

Veranstaltungshinweis

Workshop „Personalbedarf für den Betrieb von Abwasseranlagen und Kanalnetz“ am 16. November 2021 in Kassel, Preis: 410 € für DWA-Mitglieder/490 € für Nichtmitglieder

Informationen:

Doris Herweg
DWA-Bundesgeschäftsstelle
Tel. 0 22 42/872-236
E-Mail: herweg@dwa.de

KA

Fachgremien

Vorhabensbeschreibung/ Aufruf zur Mitarbeit

Erstellung von Arbeitsberichten zur Abwasserfiltration

Die DWA-Arbeitsgruppe KA-8.3 „Abwasserfiltration“ sucht Mitarbeiter*innen zur Erstellung von Arbeitsberichten zur Abwasserfiltration.

Das Arbeitsblatt DWA-A 203 „Abwasserfiltration durch Raumfilter nach biologischer Reinigung“ wurde im Februar 2019 veröffentlicht. Das Arbeitsblatt bezieht sich auf die Bemessung und Auslegung der Raumfiltration. Die Flächenfiltration, Mikrosiebe, Tuchfiltration und weitere Sonderfiltrationsverfahren sind nicht Gegenstand dieses Arbeitsblatts. Das Potenzial, gelöste organische Stoffe (Spurenstoffe) mit Unterstützung einer Raumfiltration zu entfernen, wurde im Arbeitsblatt DWA-A 203 nicht ausführlich beschrieben. Es wird der Bedarf gesehen, folgende Themen hinsichtlich, Auslegung, Betrieb und Leistungsfähigkeit etc. konkreter zu beleuchten:

- Erfahrungsberichte zu weiteren Filtrationsverfahren im Vergleich zu Raumfiltration (zum Beispiel Flächenfiltration etc.)
- Rolle der Filtration in der Spurenstoffelimination.

Ziel des Vorhabens ist es, die oben genannten Themen der Fachöffentlichkeit in Arbeitsberichten näher zu bringen. Darüber hinaus soll der Überarbeitungs- und Ergänzungsbedarf des DWA-A 203 identifiziert und gegebenenfalls die Überarbeitung im Anschluss angestoßen werden.

Die Bearbeitung der beschriebenen Themen wird in der bestehenden DWA-Ar-

beitsgruppe KA-8.3 „Abwasserfiltration“ (Sprecher: Dipl.-Ing. Norbert Biebersdorf) im DWA-Fachausschuss KA-8 „Verfahren der weitergehenden Abwasserreinigung nach biologischer Behandlung“ (Obmann: Prof. Dr.-Ing. Matthias Barjenbruch) umgesetzt. Ein Arbeitsbericht soll im Sommer 2022 veröffentlicht werden.

Zur Mitarbeit in der DWA-Arbeitsgruppe KA-8.3 sind interessierte Fachleute mit entsprechenden Kenntnissen – Betreiber, Hersteller, Aufsichtsbehörden und Kläranlagenbetreiber – eingeladen und gebeten, ihre Interessensbekundung mit einer kurzen Darstellung ihrer Person an die DWA-Bundesgeschäftsstelle zu übersenden. Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind ausdrücklich herzlich willkommen!

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dr.-Ing. Christian Wilhelm
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
E-Mail: wilhelm@dwa.de

KA

Vorhabensbeschreibung/ Aufruf zur Mitarbeit

Kombinierte Anwendung von statistischen und deterministischen Methoden zur Detektion des Einflusses klimatischer Veränderungen auf das Niedrigwasser

Die DWA-Arbeitsgruppe-HW-3.1 „Niedrigwasser“, die das Merkblatt DWA-M 541 „Statistische Analyse von Niedrigwasserkenngrößen“ erarbeitet hat, das in Kürze veröffentlicht wird, möchte sich in den nächsten zwei bis drei Jahren der Thematik „kombinierte Anwendung von statistischen und deterministischen Methoden zur Detektion des Einflusses klimatischer Veränderungen auf das Niedrigwasser“ widmen. Damit werden die bestehenden Arbeiten zum Merkblatt DWA-M 541 aufgegriffen und weitergehende, zum Teil durch eigene Forschungsarbeiten noch zu untersetzende methodische Erkenntnisse zur stärkeren Berücksichtigung der Thematik Klimawandel sowie wesentliche Hilfestellungen für die weitergehende Bewertung und Einordnung statistischer Niedrigwasser-Kenngrößen festgelegt.

Hintergrund

Hydrologische Abfluss-Zeitreihen sind in der Regel gekennzeichnet durch eine

Persistenz bzw. ein Gedächtnis (Auto-Korrelation), die einerseits durch die Charakteristik des Einzugsgebiets und andererseits durch Klimagrößen wie Niederschlag und Strahlung geprägt ist, wobei in der Regel zwischen der Kurzzeit-(STP = short-term persistence) und der über viele Jahrzehnte bis hin zu Jahrhunderten und Jahrtausenden zurückreichenden Langzeit-Persistenz (LTP = long-term persistence) unterschieden wird. Insbesondere mit Blick auf die LTP ist problematisch, dass die Unterscheidung zwischen einem langzeitautokorrelierten stationären Prozess, der die Variabilität des natürlichen klimatischen Systems beschreibt, nicht leicht unterscheidbar ist von einem instationären Prozess mit deterministischer Trendkomponente (Lins und Cohn, 2011). Auch Mischformen (STP + LTP + Trend) sind möglich. Bei Prozessen dieser Struktur können jedoch bestimmte Grundvoraussetzungen für die Anwendung klassischer Methoden der hydrologischen Statistik verletzt sein, was wiederum zu Fehlinterpretationen der Ergebnisse führen kann. Aktuell wird in der Fachwelt intensiv diskutiert, inwieweit die Stationaritätsannahme, die den typischen in der Bemessungspraxis angewandten Methoden in der Regel zugrunde liegt, weiterhin ihre Gültigkeit hat (Lins und Cohn, 2011; Montanari und Koutsoyiannis, 2014) oder durch Ansätze ersetzt werden sollte, die auf diese Annahme verzichten (Craig, 2010; Milly et al., 2015).

Ziel und Fragestellung

Vor diesem skizzierten Hintergrund will sich die Arbeitsgruppe in einem ersten Schritt primär der Frage widmen, welche methodischen Ergänzungen bei der Berücksichtigung etwaig autokorrelierter Niedrigwasserserien erforderlich sind, um (Interpretations)-Fehler bei der Analyse der Serien zu minimieren.

Teilschwerpunkt der Arbeit ist es dabei auch, die Bedeutung von Auto-Korrelationen für zutreffende Interpretationen von Zeitreihen-Daten zu kommunizieren, Vorgehensweisen zur Erkennung solcher Werte zu definieren und gegebenenfalls darauf aufbauend Vorgehensweisen zur Bewertung und zur Bestimmung der Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes solcher Methoden aufzuzeigen. In diesem Zusammenhang sind auch weitere Themen von Belang, unter anderem zeitliche und kausale Informa-

tionserweiterungen bei Wahrscheinlichkeitsanalysen, die neben statistischen Verfahren auch deterministische Modellansätze (mit zu bewertenden Unsicherheiten) beinhalten.

Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind ausdrücklich herzlich willkommen!

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Geogr. Dirk Barion
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
Tel. 02242/872-161
Fax 02242/872-184
E-Mail: barion@dwa.de

KA

Landesverbände

Baden-Württemberg

Live in Pforzheim und virtuell – DWA-Landesverbandstagung Baden-Württemberg

Unter dem Motto „Wasserwirtschaft – Wissen macht Zukunft“ trifft sich am 19./20. Oktober 2021 die südwestdeutsche Wasserwirtschaft in Pforzheim zur DWA-Landesverbandstagung Baden-Württemberg, die in diesem Jahr erstmalig im Hybridformat durchgeführt wird.

Nach langer Zeit der Abstinenz freut sich der Landesverband auf ein Wiedersehen auf der Landesverbandstagung Baden-Württemberg, dem Branchentreffpunkt der Abwasserwirtschaft im Südwesten.

Mit rund 800 Teilnehmern, Ausstellern und Referenten im Jahr 2019 hat diese Tagung einen wichtigen Meilenstein in der Tagungslandschaft der Abwasserwirtschaft gesetzt und sich zu einer wichtigen und in der Branche der Wasserwirtschaft anerkannten Marke entwickelt. Nach wie vor ist die Verbindung von Forschung und Technik das prägende Kennzeichen. Aktuelle Themen, wissenschaftlich abgesicherte Beiträge sowie Referate aus der Sicht erfahrener Praktiker sichern seit vielen Jahren das fachlich hohe Niveau dieser Veranstaltung. Die Tagung richtet sich an alle Fach- und Führungskräfte der Wasserwirtschaft in Baden-Württemberg.

Forschung, Technik, Praxis – diese Trias nimmt das Tagungsprogramm der Landesverbandstagung Baden-Württemberg erneut auf. Der erste Veranstaltungstag spricht traditionell besonders

die Kommunen, Betreiber und Nachbargemeinschaften an. Gezielt werden hier Themen aus dem täglichen Betrieb von abwassertechnischer Anlagen vorgestellt. Am Folgetag steht neben dem Wissenschaftsforum zur weitergehenden Abwasserbehandlung das Verbände Forum „Wasserbewusste Zukunftsstadt – Gestaltung urbaner Lebensräume“ in Zeiten von Klimawandel hervorgerufener Sturzfluten und Starkregenvorsorge auf der Agenda.

Ergänzt wird die Veranstaltung durch die Digital Water Conference als abschließend virtuelle Veranstaltung.

Wieder dabei: Im Rahmen der Nachwuchskräfteinitiative ist der 2. Berufswettbewerb für Auszubildende der Abwassertechnik in Baden-Württemberg geplant. Verschiedene Teams à drei Personen durchlaufen einen Aufgabenparcours und stellen sich praktischen und inhaltlich-thematischen Aufgaben. Die Sieger nehmen an den weiterführenden Wettbewerben wie zum Beispiel Water Skills Germany auf der IFAT 2022 in München teil.

Das persönliche Netzwerken kommt nicht zu kurz. Der beliebte Gesellschaftsabend am ersten Veranstaltungstag sowie diverse virtuelle Möglichkeiten dienen dem Kontaktaufbau- und der Kontaktpflege unter Fachkollegen.

Ein umfassendes Hygienekonzept sorgt für die nötige Sicherheit vor Ort.

DWA-Landesverband
Baden-Württemberg
Rennstraße, 70499 Stuttgart
Tel. 0711/896631-185
E-Mail: schaefer@dwa-bw.de
<http://www.landesverbandstagung-bw.de>

KA

Leitfaden „Energiewirtschaft auf Kläranlagen“ erschienen

Um das Thema Energie in der Abwasserwirtschaft verstärkt in den Fokus zu rücken, hat das Umweltministerium Baden-Württemberg gemeinsam mit dem DWA-Landesverband Baden-Württemberg den Cluster Energieeffizienz auf Kläranlagen in Baden-Württemberg initiiert. Der Cluster soll neue Impulse und Werkzeuge für die Behörden und Betreiber schaffen, Kompetenzen vernetzen sowie den Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch erleichtern.

In diesem Kontext wurde der Leitfaden „Energiewirtschaft auf Kläranlagen – Erfolgreiche Projekte“ erstellt. Die im

November 2020 erschienene Broschüre gibt einen kompakten Überblick über die Randbedingungen sowie die Beurteilung der Energieeffizienz und zeigt für Baden-Württemberg eine Bestandsaufnahme, basierend auf den Ergebnissen des jährlichen Leistungsvergleichs der kommunalen Kläranlagen im Land. Zudem werden in Steckbriefen Anlagen vorgestellt, anhand derer beispielhaft zu sehen ist, wie Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz auf Abwasseranlagen aussehen können.

Der Leitfaden wurde durch Fördermittel des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg erstellt und kostenfrei an alle Aufsichtsbehörden, Betreiber und aktive Ehrenamtliche im Land verteilt. Die Broschüre kann gegen eine Aufwandspauschale für Druck und Versand in Höhe von 10 Euro beim DWA-Landesverband Baden-Württemberg bestellt werden: www.dwa-bw.de

Besonderer Dank gebührt auch allen Betreibern, die ihre Projekte und Anlagen in den Steckbriefen präsentieren und damit beispielhaft zeigen, wie Maßnahmen zur energetischen Optimierung auf Kläranlagen mit unterschiedlichsten Voraussetzungen realisiert werden können. KA

Nord

Einladung zur Mitgliederversammlung

An die Mitglieder des DWA-Landesverbandes Nord

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

hiermit lade ich Sie herzlich zur Mitgliederversammlung des DWA-Landesverbandes Nord am **Donnerstag, den 16. September 2021, von 14.30 bis 15.30 Uhr** ein. Die Versammlung findet dieses Jahr erstmalig online und abgekoppelt von der Landesverbandstagung statt. Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenfrei. Nach Ihrer Anmeldung zur Mitgliederversammlung werden Sie einen digitalen Zugangscode erhalten. **Bitte beachten Sie, dass Sie sich dieses Jahr aus organisatorischen Gründen ausnahmslos bis zum 12. September 2021 zur Versammlung angemeldet haben müssen.** Bitte nutzen Sie hierfür die Möglichkeit